

ADB-Artikel

Pilati: *Leopold* Freiherr v. P., geb. zu Wien im J. 1705, † zu Trient 1755. Er hatte die Doctorwürde im Rechte und in der Theologie erlangt, wurde sehr jung Domherr und Propst in Raab und 1725 bereits Domherr in Trient. Schriften: „La santità ed il martirio del beato Adalpreto vescoco di Trento vindicati“, Trient 1754. „Origines juris pontificii“, Trient 1739. Fol. Eine vorzugsweise auf Natalis Alexander. Bingham, Fleury, Morin, Sarpi, Thomassin, für österreichische Zustände auch auf handschriftliches Material gestützte Geschichte des Kirchenrechts von ältester Zeit bis auf das Concil von Trient, wobei auch das griechische Recht angezogen wird, ist sie zwar im ganzen weder selbständig noch neu, enthält aber einen sehr anerkennenswerthen Versuch einer Dogmengeschichte der Rechtsinstitute und ist in dieser Gestalt ziemlich alleinstehend, aber in der Litteratur fast vollständig unbeachtet geblieben.

Literatur

v. Wurzbach, Lex. XXII, 289 (führt an „Der deutsche Antheil des Bisthums Trient“ u. s. w. Brixen 1866, S. 95).

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Pilati, Leopold Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
